

Nationales Lawinenbulletin Nr. 114

für Mittwoch, 2. März 2011

Ausgabezeitpunkt 1.3.2011, 17:00 Uhr

Im Norden erhebliche, im Süden mässige Lawinengefahr

Allgemeines

Am Dienstag war es im Norden über dem Hochnebel meist, im Tessin und im südlichen Wallis zunehmend sonnig. Am westlichen Alpenhauptkamm endeten die Schneefälle gegen Mittag. Seit Sonntag fielen dort verbreitet 10 cm, vom Saastal bis ins südliche Simplongebiet im Hochgebirge bis 60 cm Schnee. Die Mittagstemperatur auf 2000 m lag am Dienstag bei minus 1 Grad. Der Wind wehte mässig aus Südost.

Der Neuschnee von letzter Woche liegt vor allem an Nordhängen teils auf kantig aufgebauten, weichen Altschneeschnitten und ist teils noch störanfällig. Vor allem am nördlichen Alpenkamm und am westlichen Alpenhauptkamm bildeten sich frische Tribschneeannehlungen. Diese sind am Alpenhauptkamm von der Monte Rosa bis ins südliche Simplongebiet mehr verbreitet und mächtiger.

Kurzfristige Entwicklung

Am Mittwoch ist es in den Bergen meist sonnig. Die Hochnebelgrenze liegt bei 1900 bis 2400 m. Im Süden ziehen im Tagesverlauf Wolkenfelder auf. Die Mittagstemperatur auf 2000 m liegt bei minus 3 Grad. Der Wind weht im Norden und im Hochgebirge mässig, im Süden schwach aus östlichen Richtungen. Vor allem in den Neuschneegebieten des westlichen Alpenhauptkammes und allgemein in Kammlagen wird der lockere Neuschnee der letzten Tage verfrachtet.

Vorhersage der Lawinengefahr für Mittwoch

Alpenordhang; Wallis; Graubünden ohne Engadin südlich des Inns sowie ohne Bündner Südtäler:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

Am Alpenordhang ohne Urseren sowie im nördlichen Unterwallis liegen die Gefahrenstellen vor allem an Steilhängen der Expositionen Südwest über Nord bis Ost sowie in Kamm- und Passlagen aller Expositionen oberhalb von rund 1800 m. Oberflächennahe Schneeschichten sowie frische Tribschneeannehlungen sind teils leicht auslösbar. Lawinen können bis mittlere Grösse erreichen.

Im übrigen Wallis ohne oberes Saastal sowie ohne südliches Simplongebiet, des Weiteren im Urseren liegen die Gefahrenstellen vor allem an Steilhängen der Expositionen Südwest über Nord bis Ost sowie in Kamm- und Passlagen aller Expositionen oberhalb von rund 2400 m. Im oberen Saastal und im südlichen Simplongebiet liegen sie an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 2200 m. In Nord- und Mittelbünden sowie im Engadin nördlich des Inns liegen die Gefahrenstellen vor allem an Steilhängen der Expositionen Südwest über Nord bis Ost oberhalb von rund 2200 m. Die Hauptgefahr geht von frischen und älteren Tribschneeannehlungen aus. Sie liegen oft in Kammlagen, Rinnen und Mulden und sind teils leicht auslösbar. Im oberen Saastal und im südlichen Simplongebiet sind die Gefahrenstellen mehr verbreitet. Vor allem dort können Lawinen bis mittlere Grösse erreichen.

In allen Gebieten dieser Gefahrenstufe können Einzelpersonen Lawinen auslösen. Touren und Variantenabfahrten verlangen Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Tessin; Engadin südlich des Inns; Bündner Südtäler:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Tribschneehängen oberhalb von rund 2000 m. Am zentralen Alpensüdhang liegen sie vorwiegend in den Expositionen West über Nord bis Ost, sonst in allen Expositionen. Frische und ältere Tribschneeannehlungen sind meist klein aber teils leicht auslösbar. Eine vorsichtige Routenwahl ist wichtig.

Mit der Sonneneinstrahlung sind an sehr steilen Südhängen feuchte Rutsche und Lockerschneelawinen aus felsigen Einzugsgebieten zu erwarten.

Tendenz für Donnerstag und Freitag

Am Donnerstag ist es im Norden sonnig, im Süden zunehmend aufgehellt. Am Freitag ist es meist sonnig. Die Lawinengefahr nimmt langsam ab.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS) Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162. LAWINE Übersicht über alle Keywords LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)	Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS) LAWZCH Zentralschweiz LAWBVS Unterwallis / VD Alpen LAWOVS Oberwallis LAWNGR Nord- und Mittelbünden LAWSGR Südbünden LAWBEO Berner Oberland LAWEAN Östlicher Alpenordhang	Internet: http://www.slf.ch WAP: wap.slf.ch Teletext: Seite 782 (SF DRS) Telephon: 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min) Rückmeldungen: Email: lwp@slf.ch Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88
Wetterinformation in Zusammenarbeit mit MeteoSchweiz 0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax. (Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)		

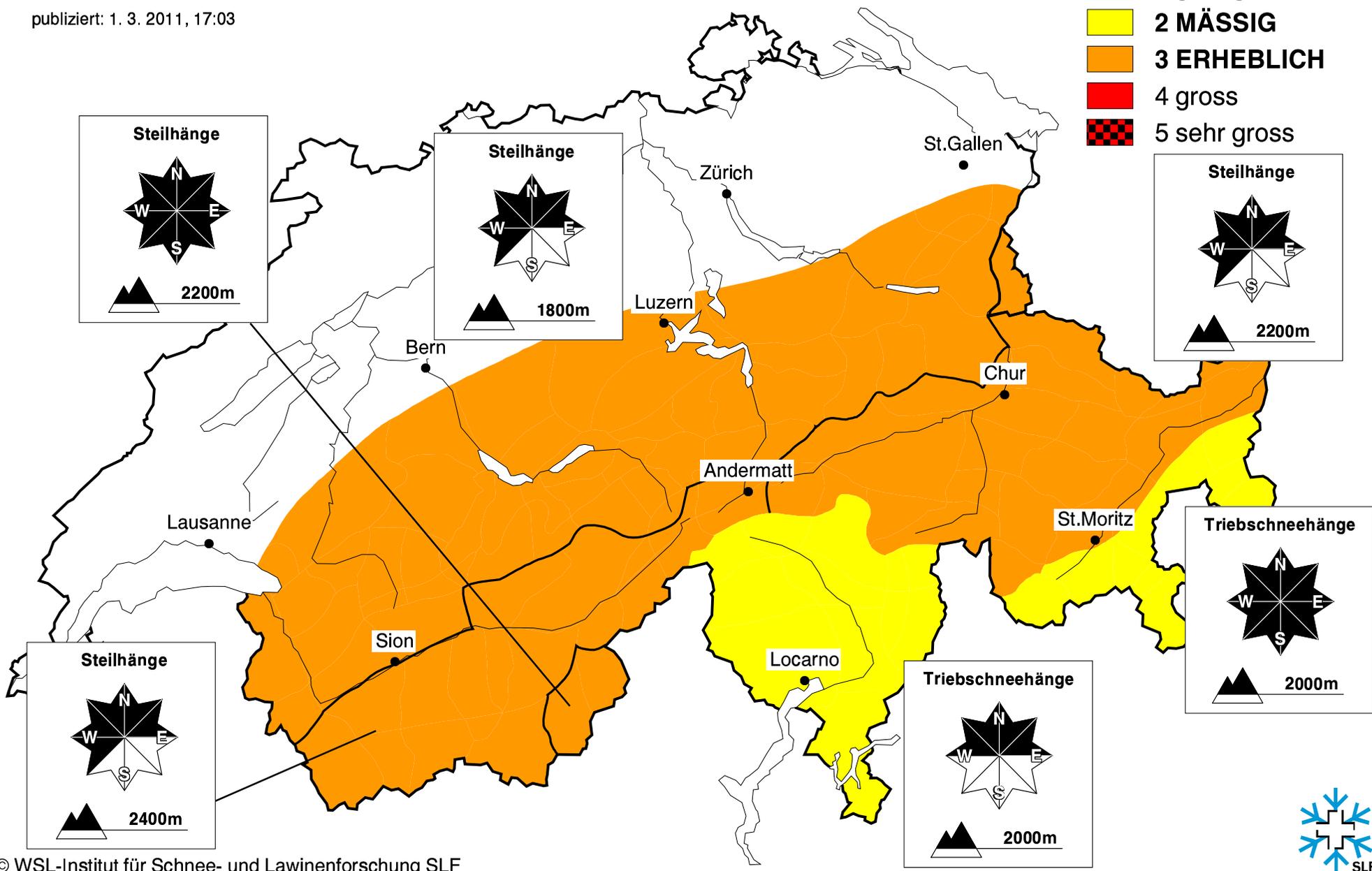
Vorhersage der Lawinengefahr

für Mittwoch, 2. März 2011

publiziert: 1. 3. 2011, 17:03

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  **2 MÄSSIG**
-  **3 ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross



Vorhersage der Lawinengefahr

für Mittwoch, 2. März 2011

publiziert: 2. 3. 2011, 07:42

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  2 MÄSSIG
-  3 ERHEBLICH
-  4 gross
-  5 sehr gross

